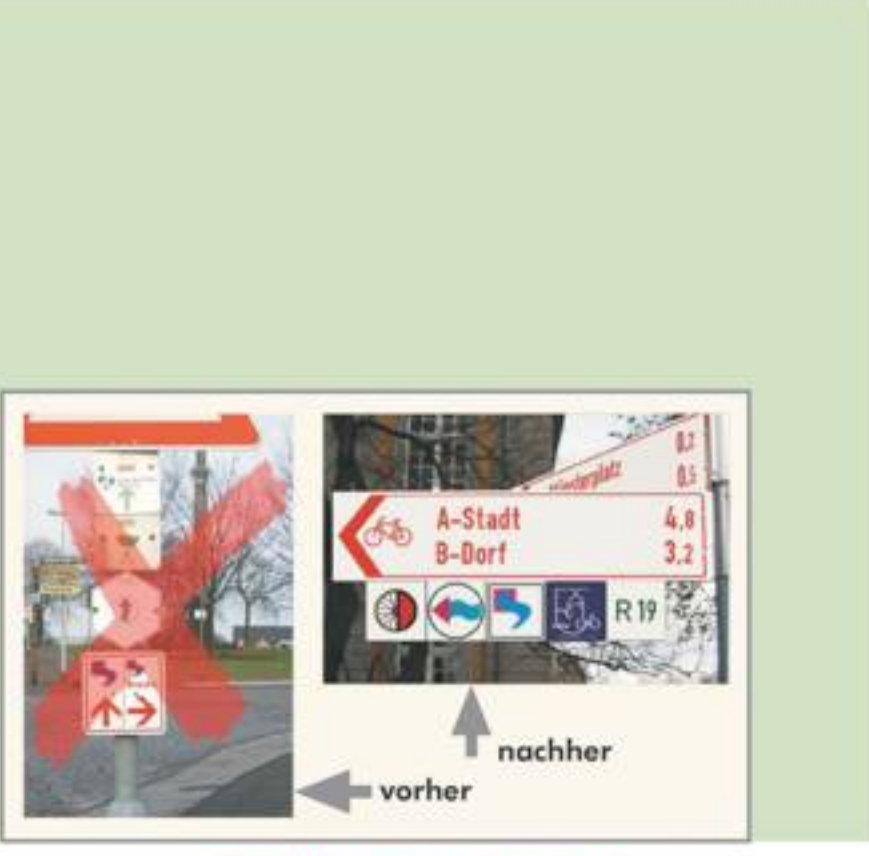




Es handelt sich um ein Netz, das primär dem täglichen Bedarf dient, z.B. für Fahrten zur Arbeit oder zum Einkauf. Zusätzlich berücksichtigt es die Belange des Freizeitraffahrens, indem dieses Netz um hochwertige und überregionale touristische Routen ergänzt wird.

Das landesweite Radverkehrsnetz mit einer Gesamtlänge von ca. 13 800 km wird schrittweise beschilddert, so dass eine einfache Orientierung für Radfahrer gewährleistet ist. In allen Kommunen wird hiermit eine einheitliche, fahrradfreundliche Infrastruktur geschaffen, die zukünftig durch die Städte und Gemeinden mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen weiter entwickelt werden soll.



Warum ein landesweites Radverkehrsnetz?

Die Förderung des Radverkehrs hat in Nordrhein-Westfalen eine lange Tradition. In den letzten 25 Jahren wurden rund 1,2 Mrd. Euro allein für den Bau von 7 000 km Radwegen bereitgestellt. Damit und mit einer Vielzahl weiterer Maßnahmen ist es gelungen, den Radverkehrsanteil kontinuierlich zu erhöhen. NRW ist das Fahrradland Nr. 1 in Deutschland.

Mit der Realisierung eines landesweiten Radverkehrsnetzes erfolgt nun ein weiterer bedeutender Schritt zur Förderung des Fahrradverkehrs in NRW. Für das gesamte Land wird ein flächendeckendes System von fahrradfreundlichen Achsen mit einem einheitlichen Wegweisungssystem ausgestattet.

Das Radverkehrsnetz NRW verbindet alle Städte und Gemeinden des Landes mit einer einheitlichen Wegweisung für den Radverkehr. Die Zentren der Kommunen sowie die Bahnhöfe werden auf kurzen und direkten Wegen miteinander verknüpft.



Welche Schilder werden benutzt?

Um das landesweite Radverkehrsnetz komfortabel befahren zu können, wird es mit einem einheitlichen Wegweisungssystem ausgestattet. Diese einheitliche Wegweisung soll langfristig die bestehende Vielfalt unterschiedlicher Schildertypen der Radwegweisung in Nordrhein-Westfalen ersetzen und helfen, die "Schilderbäume" abzubauen.

Die zugrunde liegende Systematik wurde durch die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) im Jahr 1998 mit dem "Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr" erarbeitet und wird in Nordrhein-Westfalen nun erstmalig flächendeckend umgesetzt.

Das Radverkehrsnetz NRW wird mit rechteckigen Pfeilwegweisern oder Tabellenwegweisern in roter Schrift auf weißem Grund ausgeschildert. Die Schilder weisen in der Regel auf die nächste Nachbargemeinde als Fernziel sowie auf dazwischen liegende Orte als Nahziele.

Vor diesen Ortsnamen kann durch kleine Symbole verdeutlicht werden, dass man auf dieser Route zu einem Bahnhof oder einer Radstation gelangt. Zusätzlich ist die Möglichkeit gegeben, Themenrouten durch Einschübe von Piktogrammen auszuweisen.

Zur Bestätigung der Routenführung auf der Strecke können quadratische Zwischenwegweiser mit Fahrradsymbol und Richtungspfeil zum Einsatz. Wenn Themenrouten das Landesnetz verlassen, wird dies mit entsprechenden Piktogrammen verdeutlicht.

Hagen - die Vier-Flüsse-Stadt

Herzlich willkommen in Hagen, der Vier-Flüsse-Stadt an Ennepe und Volme, Lenne und Ruhr.

63 Prozent der Stadfläche sind forst- und landwirtschaftlich genutzt, das Ruhrtal mit Harkort- und Hengsteysee ist ein ebenso attraktives Naherholungsziel wie die Haaper Talpore und die zahlreichen Täler und Höhen am Rande der Stadt.

Ebenso abwechslungsreich wie die Landschaft sind die Touren- und Ausflugsmöglichkeiten für den Radfahrer: Beschaufliche Fahrten entlang der Flüsse wechseln sich ab mit Strecken durch die ausgedehnten Wälder Hagens mit neuen Eindrücken und wunderschönen Aussichten. Hagen entdecken mit dem Rad - andere Ansichten der grünen Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Hagen Touristik

HAGEN Hagen Touristik
Rathausstr. 13
58095 Hagen
Tel: 02331-207-58 88
Fax: 02331-207-20 88
E-Mail: tourinform@stadt-hagen.de

Ansprechpartner:
Friedrich Eberthofer
Presse- und Informationsamt der Stadt Hagen
- Hagen Touristik -
Telefon: (02331) 2072586
E-Mail: friedrich.eberthofer@stadt-hagen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club
vertritt die Interessen der Alltags- und Freizeitradler. Er setzt sich für die Förderung des Radverkehrs ein und unterstützt Radfahrer und solche, die es werden wollen. Die Mitglieder sind als Fußgänger und Radfahrer versichert und bekommen die Zeitschrift RadWelt.

Die ADFC-Ortsgruppe Hagen trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Café Mundial/AllerWeltHaus, Pothofstraße 22, 58095 Hagen. Es werden von April bis Oktober geführte Fahrradtouren angeboten, als Tages-, Halbtages- oder Feiertagstouren. Hierbei geht es nicht um sportliches Rennfahren, sondern um gemütliche Touren mit ausreichend Pausen. Im Mittelpunkt steht das Genießen der Landschaft auf ruhigen und verkehrssamen Wegen.

ADFC Ortsgruppe Hagen
c/o Michael Schöder
Telefon: (02331) 57794
Internet: <http://www.adfc-hagen.de/adfc/>
E-Mail: adfc@hagen.de

1. Neue City Hagen

Ein echtes „Mehr“ in vielerlei Hinsicht:

- mehr qualitative und quantitative Angebote des Einzelhandels
- mehr kulturelle und gastronomische Erlebnisse
- mehr Erlebnis- und Freizeitwert

Hagens City zeigt sich von ihrer attraktiven neuen Seite. Die Volme Galerie als Einkaufszentrum direkt neben dem historischen Rathaus und dem neu gestalteten Friedrich-Ebert-Platz ergänzt auf einer Fläche von rund 14 000 Quadratmetern mit neuen Einzelhandels- und Gastronomieangeboten ideal die bestehenden Geschäfte und Lokale in der Innenstadt.

Neue City Hagen - Urbanität neu erfahren

2. Das Karl Ernst Osthaus-Museum

Aus dem ursprünglich als naturwissenschaftliches Museum konzipierten Neubau wurde nach einer gründlichen Umplanung schließlich ein geradzues revolutionär gestaltetes Haus der zeitgenössischen Kunst. Die Sammlung des 1902 eröffneten Museums Folkwang umfasste u. a. Werke von Cézanne, van Gogh, Matisse und Renoir. Nach dem Tod von Karl Ernst Osthaus veräußerten dessen Erben die weltberühmte Sammlung an die Stadt Essen.

In einer umfassenden Rekonstruktion wurden 1992 wesentliche Teile der Inneneinrichtung wiederhergestellt, so dass das atmosphärische Raumgefühl der einzigartigen Museumsarchitektur heute wieder zur Geltung kommt. Die heutige Sammlung umfasst Werke der klassischen Moderne wie der aktuellen Kunst.

Karl Ernst Osthaus-Museum
Hochstraße 73
58095 Hagen
Telefon: (02331) 207-3138
www.keom.de

3. Der Hohenhof - Museum des Hagener Impulses

Der Hohenhof ist eines der wenigen erhaltenen Gesamtkunstwerke der Zeit zwischen Jugendstil und Bauhaus. Die ursprünglich als Wohnhaus des Hagener Kunstmäzens Karl Ernst Osthaus von Henry van de Velde erbaute Villa ist heute Museum des Hagener Impulses, also jener Zeit, in der Osthaus zahlreiche renommierte Künstler nach Hagen holte.

Einen besonderen Rang nahmen dabei Architektur und Städtebau ein. Van de Velde schuf mit dem Hohenhof neben der äußeren Erscheinung Innenarchitektur vollständig aus einem Guss: bis „hinunter auf das Petschaft auf dem Schreibtisch“ gestaltete er Möbel, Wanddekorationen, Lampen und Stoffe, Geschirr und Besteck.

Hohenhof
Stribund 10
58093 Hagen Ernst
Telefon: (02331) 55990
www.keom.de

4. Künstlerkolonie am Stirnband

Hagen ist ein bedeutendes Zentrum des Jugendstils in Deutschland. Neben dem Hohenhof sind die in den Jahren 1910 bis 1914 erbauten neun Häuser der Künstlerkolonie Hohenhof von herausragender Bedeutung. Der holländische Architekt Jan Ludovicus Mathieu Lauweriks legte diesem Ensemble eine neue, von ihm entwickelte architektonische Systemlehre zugrunde. Jedes der Häuser ist individuell gestaltet, doch bilden sie aufgrund des angewandten Systems, der durchgehenden Linien und der immer wiederkehrenden Materialien eine Einheit.

Das Ensemble am Stirnband und der Hohenhof bilden zusammen mit den Häusern im Bereich der Goldenen Pforte und den Behrens-Bauten an der Halleyer Straße ein lohnendes Ziel für eine wunderschöne Reise in die Vergangenheit.

Karl Ernst Osthaus-Museum
Hochstraße 73
58095 Hagen
Telefon: (02331) 207-3138
www.keom.de

Hohenhof
Stribund 10
58093 Hagen Ernst
Telefon: (02331) 55990
www.keom.de

5. Harkortsee und Hengsteysee - Hagen und die Ruhr

Hagen ist auch eine Stadt des Wassers. Im Norden der Stadt laden Sie die beiden Ruhrseen mit ihrem hohen Freizeitwert zu einem Ausflug ein. Auf beiden Seen fahren Fahrgastschiffe, die auch angestiegen werden können. An einem lauen Sommerabend mit Freunden bei kühlen Getränken über den See zu fahren, das ist ein bleibendes Erlebnis, im wahren Sinne feuchtfröhlich.

Saison jeweils vom 1. April bis 31. Oktober

Harkortsee:
MS Frischb. Harkort
Personenschiffahrt Meier
Telefon: (02330) 4175

Hengsteysee:
MS Freiherr von Stein
Personenschiffahrt Dörnbach
Telefon: (02330) 72981

6. Schloss Hohenlimburg und Deutsches Kaltwalzmuseum

Wer die Höhen des Schlossberges geschafft hat, wird mit einem wunderbaren Blick über Hohenlimburg und mit einer seltenen Kombination in der regionalen Museumslandschaft belohnt. Während im Pallas des erstmals 1242 urkundlich erwähnten Schlosses u. a. Exponate zur fürstlichen Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts gezeigt werden, widmet sich die Dauerausstellung in den übrigen Räumen der Geschichte des Schlosses und der Region Mark.

Die Kaltwalzindustrie hat den Hagener Wirtschaftsraum in der Vergangenheit bis in die Gegenwart nachhaltig geprägt. Kein Wunder also, dass das deutsche Kaltwalzmuseum im Hohenlimburger Schloss seine Heimat gefunden hat. Während die Maschinenanordnung dem Produktionsablauf in einem Kaltwalzwerk entspricht, wird den typischen Produkten dieser Technologie und den sozialgeschichtlichen Hintergründen entsprechendes Gewicht beigemessen.

Hohenlimburg, Lenne und Kanuslalom gehören ebenso zusammen wie die Hagener Bevölkerung und die Mitgliedschaft in Sportvereinen überhaup. Nicht nur Spitzensport ist angesagt, Hagen hält sich allgemein fit: über 50 000 Menschen sind hier Mitglied in einem Sportverein. Hagen ist eben eine Stadt für Sport und Freizeit. Segeln und Rudern auf den Ruhrseen, Golf und Reiten in wunderbarer Landschaft, Fußball, Handball, Basketball, Tennis oder einfach nur Joggen, für jeden ist etwas dabei.

Lenne Wildwasserpark
am Rathaus Hohenlimburg
Freiheitstraße 5
www.kanu-club-hohenlimburg.de

7. Westfälisches Freilichtmuseum Hagen

Gelegen im Mäckinger Bachtal, einem der schönsten Wiesentäler des vorderen Sauerlandes, erstreckt sich auf einer Fläche von 42 Hektar dieses einzigartige Museum. Ausgehend von ländlichen Handwerksbetrieben spannt sich ein weiter Bogen über frühindustrielle Produktionsstätten bis hin zur Phase der Hochindustrialisierung. Alte Maschinen und Handwerksgeräte sind hier nicht nur zu besichtigen. Geschultes Personal zeigt die Funktionsweise der Geräte und erklärt die technischen Zusammenhänge. Der Besucher kann sich an der Herstellung von Dingen des täglichen Bedarfs beteiligen, Seile schlagen, Papier schöpfen oder Seiten aus der Gutenbergbibel nachdrucken. Zahlreiche westfälische Leckerbissen, im Museum gedrehte Zigarren oder dort gebrannter Obstschnaps sind Souvenirs der außergewöhnlichen Art.

Westfälisches Freilichtmuseum
Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen
Telefon: (02331) 7807-0
www.freilichtmuseum-hagen.de

Zwei Kilometer hinter dem Freilichtmuseum in Richtung Breckerfeld liegt das Motodrom Hagen-Selbecke. Hier können Sie mal so richtig Gas geben und für einige Runden von zwei auf vier Räder wechseln. Das Motodrom ist regelmäßiger Austragungsort für Kartennen und Autoslalom, aber Sie können natürlich auch Ihre eigenen Erfahrungen in dieser schnellen Sportart machen. Mitbringen müssen Sie nichts außer Mut und etwas fahrischem Geschick. Gut gewartete Leikarts und Fahrerhelme können Sie an der Strecke mieten (www.beule-kart.de).

Motodrom Hagen
Am Damm 1
58091 Hagen
Telefon: (02331) 77134

8. Die Lenneroute

Am Hengsteysee mündet die Lenne in die Ruhr. Ein guter Grund, mit dem Fahrrad den rund 140 Kilometer langen Weg der Lenne bis zu ihrer Quelle im Sauerland abzufahren - warum nicht mal gegen den „Strom“ schwimmen? Die Lenneroute führt Sie durch die Weite der Berge und Wälder dieser beliebten Erholungs- und Urlaubsregion. Eine ideale Strecke für ein erlebnisreiches Wochenende am Ruhrtalgebiet in das Sauerland. Zahlreiche gastronomische Betriebe laden zur Rast, radlererfahrene Hoteliers kennen Ihre Wünsche und bieten häufig mehr als nur Übernachtung mit Frühstück.

www.lenneroute.de

Das landesweite Radverkehrsnetz in der Stadt Hagen

In der Stadt Hagen ist das landesweite Radverkehrsnetz auf einer Länge von 71 km ausgeschildert. Insgesamt sind 184 Pfeilwegweiser, 80 Tabellenwegweiser und 240 Zwischenwegweiser Bestandteil des Netzes. Dabei konnten größtenteils bestehende Pfosten und Masten verwendet werden.

Die touristischen und lokalen Themenrouten sind in die Beschilderung durch Einschübe von Plaketten integriert.

EN 4 R14 R33

Telefonhotline und Radroutenplaner

Sie können die Unterhaltung und Pflege des Radverkehrsnetzes NRW aktiv unterstützen. Jeder Pfosten, an dem ein Wegweiser des Landesnetzes angebracht ist, trägt einen großen Aufkleber, auf dem eine gebührenfreie Telefonnummer angegeben ist. Über diese Hotline des Landesbetriebes Straßenbau NRW können Sie Beschädigungen oder fehlende Schilder melden. Jeder Pfosten ist mit einer eindeutigen Pfostennummer gekennzeichnet, so dass keine Ortsangaben gemacht werden müssen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die gleichen Informationen über www.radverkehrsnetz.nrw.de mitzuteilen.

Die Mitarbeiter von Straßen.NRW leiten die Informationen umgehend an die zuständigen Stellen weiter.

Das Radverkehrsnetz NRW und die touristischen Themenrouten mit einer Gesamtlänge von rund 20 000 km bilden die Grundlage für den Internetradroutenplaner des Landes.

Unter www.radroutenplaner.nrw.de kann man Radtouren adressengemäÙ planen und sich auf dem Bildschirm über die Lage von Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfen, Fahrradstationen sowie Übernachtungsmöglichkeiten informieren. Per Mausklick lassen sich auf Wunsch auch Höhenprofile und detaillierte Fahrtenweisungen ausgeben.

Das Radverkehrsnetz NRW
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Maststab 1:50 000
2. Auflage, 2001
ISBN 3-89439-484-6

Kommunalverband Ruhrgebiet
Maststab 1:50 000
2001
ISBN 3-932165-23-3
www.zentrale-industriekultur.de

ADFC Radtourenkarte 10
Münsterland/Niederrhein
Aus der Vielzahl fahrradtauglicher Straßen und Wege empfehlen wir Ihnen die schönsten und ruhigsten Fahrradrouten durch ganz Deutschland.

Bielefelder Verlagsanstalt
Maststab 1:50 000
1. Auflage, 2004
ISBN 3-87073-331-4

Lenneroute
Radhourenbuch und Karte „Lenneroute“
Die Lenneroute führt auf etwa 140 km von der Quelle auf dem Kahlen Asten bei Winterberg bis Hagen zur Mündung in die Ruhr.

Bielefelder Verlagsanstalt
Maststab 1:50 000
1. Auflage, 2003
ISBN 3-85006-106-7
www.lenneroute.de

Literaturempfehlungen

Bezugsquellen: ADFC, Radstationen, Tourist-Informationen, Landesvermessungsamt NRW, Buchhandel, Kommunalverband Ruhrgebiet

Ruhrgebiet (Ost)
Die Freizeitkarte eignet sich besonders als Orientierungskarte für die Naherholung. Sie enthält Wander- und Radwanderwege sowie ein reichhaltiges Angebot an Informationen über Freizeit, Sport und kulturelle Angebote.

Landesvermessungsamt NRW
Maststab 1:50 000
2. Auflage, 2001
ISBN 3-89439-484-6

Ruhrgebiet (Ost)
Die ADFC-Regionalkarte enthält ein vielfältiges Angebot von Radrouten und ausgesuchten Touren mit den schönsten Sehenswürdigkeiten. Sie erkennen auf einen Blick, ob es sich um Waldwege oder asphaltierte Straßen handelt - dazu immer die Angabe der Verkehrsbelastung.

Bielefelder Verlagsanstalt
Maststab 1:50 000
1. Auflage, 2004
ISBN 3-87073-331-4

Lenneroute
Radhourenbuch und Karte „Lenneroute“
Die Lenneroute führt auf etwa 140 km von der Quelle auf dem Kahlen Asten bei Winterberg bis Hagen zur Mündung in die Ruhr.

Bielefelder Verlagsanstalt
Maststab 1:50 000
1. Auflage, 2003
ISBN 3-85006-106-7
www.lenneroute.de

Adressen und Kontakte

Diese Karte für die Stadt Hagen dokumentiert die im Radverkehrsnetz NRW ausgeschilderten Strecken. Karten mit weiterführenden Angaben, die das vollständige Netz der Straßen und Radwege zeigen, sowie Hinweise zu anderen Strecken und touristischen Zielen finden Sie in den nebenstehenden Literaturempfehlungen.

Weitere Informationen zum landesweiten Radverkehrsnetz und zum Fahrradfahren in NRW erhalten Sie im Internet unter:

www.radverkehrsnetz.nrw.de
www.radroutenplaner.nrw.de
www.verkehrsinfo.nrw.de
www.fahrradfreundlich.nrw.de

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

Ministerium für Verkehr, Energie und Landplanung des Landes NRW
Peter Lönzen
E-Mail: peter.lonzen@mwk.nrw.de

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Annegrit Schroll
Telefon: (0231) 1444-139
E-Mail: annegrit.schroll@landesstraßen.nrw.de

Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.
Sabine Beltranger
Telefon: (0231) 17945-25
E-Mail: beltranger@nwtourismus.de

Stadt Hagen
Planungsausschuss
Petra Leng
Telefon: (02331) 2073161
E-Mail: petra.leng@stadt-hagen.de

ADFC Ortsgruppe Hagen

Die ADFC-Ortsgruppe Hagen trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Café Mundial/AllerWeltHaus, Pothofstraße 22, 58095 Hagen. Es werden von April bis Oktober geführte Fahrradtouren angeboten, als Tages-, Halbtages- oder Feiertagstouren. Hierbei geht es nicht um sportliches Rennfahren, sondern um gemütliche Touren mit ausreichend Pausen. Im Mittelpunkt steht das Genießen der Landschaft auf ruhigen und verkehrssamen Wegen.

ADFC Ortsgruppe Hagen
c/o Michael Schöder
Telefon: (02331) 57794
Internet: <http://www.adfc-hagen.de/adfc/>
E-Mail: adfc@hagen.de